

Besserfleisch AGB

Geltungsbereich

Die folgenden Bedingungen haben für sämtliche zwischen Frau May-Britt Wilkens, Marienstr. 4, 31582 Nienburg, die den Online-Shop www.Besserfleisch.de betreibt, im Folgenden Besserfleisch genannt, und dem jeweiligen Vertragspartner, im Folgenden Kunden genannt, geschlossenen Vertragsverhältnisse Gültigkeit und werden zum wesentlichen Bestandteil eines jeden geschlossenen Vertrages. Die AGB sind ausschließlich in deutscher Sprache verfasst und können vom Kunden zur dauernden Wiedergabe heruntergeladen werden. Die AGB gelten sowohl für natürliche als auch für juristische Personen.

Abweichende Regelungen von den Bedingungen bedürfen der Textform. Eventuelle Fragen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen bitten wir an nachfolgende Anschrift zu richten:

Besserfleisch
c/o May-Britt Wilkens
Marienstr. 4
31582 Nienburg
info@besserfleisch.de

1. Produktauswahl und Zustandekommen des Vertrages

1.1. Die Darstellung der Produkte auf www.besserfleisch.de stellt kein rechtlich verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages, sondern eine Einladung dar, Bestellungen aufzugeben. Daher kommt ein Kaufvertrag noch nicht mit dem Eingang einer Bestellung zustande. Durch die Bestellung des Kunden gibt dieser ein verbindliches Angebot zum Kauf von Waren ab, indem er im Bestellprozess den Button „Zahlungspflichtig Bestellen“ betätigt.

1.2. Besserfleisch bestätigt dem Kunden den Zugang der Bestellung unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung, mittels einer automatisierten E-Mail. Diese stellt noch nicht die Vertragsannahme dar. Ein verbindlicher Vertrag kommt erst mit Übermittlung einer Auftragsbestätigung seitens Besserfleisch per Email an den Kunden, spätestens jedoch mit Lieferung der Ware, zustande.

1.3. Der Verkauf der Produkte erfolgt nur für den privaten Gebrauch in haushaltsüblichen Mengen. Dies gilt auch für den Fall, dass durch die Aufgabe mehrerer Bestellungen desselben Kunden, die für den Haushalt übliche Menge überschritten wird, obwohl die einzelnen Bestellungen für sich genommen eine haushaltsübliche Menge darstellen.

1.4. Sollten der angegebene Kaufpreis einem technisch bedingten Übermittlungsfehler zu Grunde liegen, so ist Besserfleisch zur Anfechtung berechtigt. Die Beweislast hierfür trifft Besserfleisch. Bereits erfolgte Zahlungen werden dem Kunden unverzüglich erstattet.

2. Verfügbarkeit der Ware

2.1. Besserfleisch handelt mit frischer Ware, daher ist es denkbar, dass bestellte Produkte kurzfristig und unerwartet nicht zur Verfügung stehen. In diesem Fall informiert Besserfleisch den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Produkte und erstattet dem Kunden unverzüglich bereits geleistete Zahlungen.

2.2. Sollte keine alternative Lieferung durch den Kunden gewünscht werden, wird die Bestellung storniert. Darüber hinausgehende Ansprüche des Kunden bestehen nicht.

3. Gewichtsschwankungen der Ware

3.1. Das Gewicht der einzelnen Fleischteile kann aufgrund natürlicher Gewichtsschwankungen der Tiere von dem angegebenen Gewicht abweichen. Die Fleischteile werden in Handarbeit zugeschnitten, was zu Abweichungen führen kann. Die Metzger sind bemüht, die vorgegebenen Richtwerte einzuhalten.

3.2. Auf die eventuellen Abweichungen wird der Kunde vor dem Bestellen hingewiesen.

4. Preise und Versandkosten

4.1. Besserfleisch ist gem. § 19 UStG von der Erhebung der Umsatzsteuer befreit. Die Umsatzsteuer wird nicht in Rechnung gestellt und daher nicht gesondert ausgewiesen. Alle angegebenen Preise sind Endpreise, zuzüglich eventuell anfallender Versandkosten nach individueller Absprache.

4.2. Die Zahlung des Kaufpreises ist im Voraus fällig.

5. Lieferbedingungen

5.1. Die Lieferung erfolgt ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und nur auf dem Festland über den Versanddienstleister UPS als Expressversand, zu den auf der Webseite angegebenen und bei der Bestellung geltenden Lieferbedingungen, an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.

5.2. Um die Einhaltung der Kühlkette gewährleisten zu können, behält Besserfleisch sich vor, Lieferungen in bestimmte Gebiete auszuschließen. Sollte Besserfleisch feststellen, dass eine

gekühlte Lieferung nicht möglich ist, wird Besserfleisch den Kunden darüber unverzüglich informieren, die Bestellung stornieren und eventuell geleistete Zahlungen an den Kunden unverzüglich erstatten.

5.3. Der Versand findet nur an bestimmten Lieferterminen statt. Die Lieferung erfolgt ca. 4 Wochen nach der Schlachtung. Sobald der Termin der Schlachtung feststeht, wird dem Kunden der Liefertermin per E-Mail mitgeteilt.

5.4. Bei kühlpflichtigen Produkten haftet Besserfleisch für die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Höchsttemperatur nur, wenn der erste Zustellungsversuch an der angegebenen Lieferanschrift erfolgreich ist. Gekühlte Ware muss der Kunde am von Besserfleisch angekündigten Liefertag entgegennehmen. Nimmt der Kunde die Ware nicht an, auch durch Abwesenheit, haftet Besserfleisch nur noch für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Weitergehende Ansprüche werden hiervon nicht berührt.

6. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bleibt die Ware im Eigentum von Besserfleisch.

7. Widerrufsrecht/Rücktrittsrecht

7.1. Ein Widerrufsrecht ist nach § 312g Abs. 2 Nr. 2 BGB ausgeschlossen. Grundsätzlich steht dem Kunden, soweit dieser Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, im Fernabsatzgeschäft nach § 312g BGB i.V.m. § 355 BGB ein Widerrufsrecht zu. Ein Widerrufsrecht ist aber nach § 312g Abs. 2 Nr. 2 BGB ausgeschlossen, wenn ein Vertrag zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde, abgeschlossen wird.

Da das Fleisch frisch und gekühlt geliefert wird und im Kühlschrank nur wenige Tage haltbar ist und somit schnell verdirbt, besteht kein Widerrufsrecht.

7.2. Dennoch kann der Kunde von dem Vertrag ohne Angaben von Gründen bis zur Schlachtung des Tieres zurücktreten. Die Rücktrittserklärung ist zu richten an:

Besserfleisch
c/o May-Britt Wilkens
Marienstr. 4
31582 Nienburg
info@besserfleisch.de

8. Haftung

8.1. Besserfleisch haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen sowie bei einer schuldhaft verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet der Verkäufer nur nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder soweit Besserfleisch den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes übernommen hat. Der Schadensersatzanspruch für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht zugleich ein anderer der in S. 1 oder S. 2 aufgeführten Fälle gegeben ist.

8.2. Die Regelungen des vorstehenden Abs. 1 gelten für alle Schadensersatzansprüche (insbesondere für Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung), und zwar gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

8.3. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

8.4. Für eine ständige und kontinuierlich verfügbare Webseite, oder für technische oder elektronische Fehler des Onlineangebots übernimmt Besserfleisch keine Haftung.

9. Mängelrechte

Transportschäden sind unverzüglich beim Spediteur anzumelden und vom Überbringer der Sendung bestätigen zu lassen. Etwaige Mängelansprüche des Kunden werden hierdurch nicht berührt.

10. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so werden die übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.

11. Erfüllungsort, Gerichtsstandsvereinbarung

11.1. Ist der Kunde ein Unternehmer oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, so ist Hamburg Erfüllungsort und Gerichtsstand.

11.2. Im Übrigen, insbesondere bei Verträgen mit Verbrauchern, bestimmt sich der Gerichtsstand nach den allgemeinen gesetzlichen Regelungen